

SANIERUNG UND  
AUFSTOCKUNG  
GRUNDSCHULE PULLACH

LEISTUNGSPHASEN 1-9



IPROconsult GmbH  
NIEDERLASSUNG  
GERETSRIED

## Vorstellung IPROconsult GmbH - Niederlassung Geretsried

**1993**

Gründung Grasberger + Oppenheimer Architekten  
aus Übernahme des „Büro Junius“

**2003**

Räumliche Erweiterung, Umzug an die  
heutige Adresse in Geretsried

**2008**

Umwandlung in G+O Architekten GmbH  
Alleiniger Gesellschafter und  
Geschäftsführer: Peter Oppenheimer

**2022**

Geschäftsführerwechsel Christine Müller + Annette Rill,  
In Kooperation mit der IPROconsult

**01.05.2023**

Aus G+O Architekten GmbH wird  
**IPROconsult GmbH - Niederlassung Geretsried**



IPROconsult GmbH  
NIEDERLASSUNG  
GERETSRIED



## ZUSCHLAGSKRITERIEN

### **1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort**

#### **1.1 Fachliche Eignung Projektleiter/in**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.2 Fachliche Eignung stv. Projektleiter/in**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.3 Fachliche Eignung Bauleitung**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.4 Verfügbarkeit**

anhand eines auf den Auftrag und den Rahmenterminplan bezogenen Personaleinsatzplans (personenscharf und quartalsgenau) mit Angabe des vorgesehenen prozentualen Arbeitsanteils, Personalreserve (z.B. Krankheit, Urlaub), Auslastung des eingesetzten Personals durch andere Projekte im Projektzeitraum mit Angabe des prozentualen Arbeitsanteils

#### **1.5 Präsenz vor Ort**

während Planung und Ausführung, insbesondere Häufigkeit (Angabe Turnus) Planungsgespräche vor Ort, Häufigkeit (Angabe Turnus) der Präsenz während der Bauphase

### **2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung**

#### **2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion**

insbesondere Kurzanalyse der Aufgabenstellung mit Darstellung von besonderen Anforderungen, Fragestellungen und Planungszielen sowie Darstellung der aufgabenbezogenen Herangehensweise anhand vergleichbarer Einzelaspekte aus Referenzprojekten, z.B. im Hinblick auf: Erweiterung als Aufstockungen, Elementiertes Bauen, Nachhaltiges Bauen, Ökologisches Bauen, Wirtschaftliches Bauen, Barrierefreies Bauen

#### **2.2 Auftragsbezogene Methoden zur Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle**

Insbesondere Ermittlung und Verfolgung der Kosten, Sicherstellung der vorgegebenen Termine, Umgang mit Planungsänderungen, Qualitätsmanagement bei Planung und nachfolgender Ausführung

### **3 Honorarangebot**

# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.1 Fachliche Eignung



Niederlassungsleitung  
Stell. Projektleitung  
Dipl.-Ing. Architektin  
**Annette Rill**

- Qualitätsmanagement
- Koordinierung
- Termine und Kosten
- Sachverständige Bauschäden

Bürozugehörigkeit: ab 2019  
Berufserfahrung: 28 Jahre



Projektleitung  
Dipl.-Ing. Architekt  
**Paul Bungarten**

- Koordinierung
- Objektbetreuung
- Gewährleistungskontrolle
- Kosten- und Terminkontrolle

Bürozugehörigkeit: 2009-11  
ab 2017  
Berufserfahrung: 20 Jahre



Objektüberwachung  
Dipl.-Ing. Architekt  
**Janos Eretnek**

- Ausschreibung | Vergabe
- Objektbetreuung
- Gewährleistungskontrolle
- Rechnungsprüfung

Bürozugehörigkeit: ab 2016  
Berufserfahrung: 11 Jahre



Stell. Objektüberwachung  
Dipl.-Ing. Architekt  
**Thomas Günther**

- Bestandsaufnahme
- Ausführungsplanung
- Kostenberechnung
- Ausschreibung | Vergabe

Bürozugehörigkeit: ab 2015  
Berufserfahrung: 7 Jahre



Planung

Dipl.-Ing. Architektin  
**Astrid landolino**

- Bestandsaufnahme
- Vorentwurf | Entwurf
- Ausführungsplanung
- Energieberatung

Bürozugehörigkeit: ab 2017  
Berufserfahrung: 30 Jahre



Planung

M.A. Innenarchitektur  
**Natalja Funkner**

- Bestandsaufnahme
- Vorentwurf | Entwurf
- Ausführungsplanung

Bürozugehörigkeit: ab 2017  
(Werkstudentin 2017-2022)



Ausschreibung

Dipl.-Ing. (FH) Architektur  
**Carsten Fischer**

- Bestandsaufnahme
- Ausführungsplanung
- Kostenberechnung
- Ausschreibung | Vergabe

Bürozugehörigkeit: ab 2021  
Berufserfahrung: 21 Jahre



Teamassistentin

**Julia Vorndran**

- Administrative Unterstützung:
- Protokoll- und Planversand
  - Formblätter und Anträge
  - Aktualisieren der Kosten
  - E-Vergabe

Bürozugehörigkeit: ab 2019  
Berufserfahrung: 4 Jahre

# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.1 Fachliche Eignung Projektleitung



### Paul Bungarten Dipl.-Ing. Architektur

Berufserfahrung: 20 Jahre  
Bürozugehörigkeit: 2009-2011 + seit 08|2017

Objektüberwachung  
Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung  
Leistungsphasen LPH 5 - 9

### Projekte:

Sanierungsmaßnahmen am Gymnasium Grafing	G+O Architekten GmbH
Erweiterung und Generalinstandsetzung Landratsamt Ebersberg	G+O Architekten GmbH
Wohnanlage Keibelstrasse am Alexanderplatz	Eller+Eller Architekten
Wohnbebauung 5 Morgen Berlin Dahlem	Eller+Eller Architekten
Einheimischenmodell für die Gemeinde Feldkirchen-Westerham	G+O Architekten GmbH
Energetische/brandschutztechnische Sanierung	
Verwaltungsgebäude Rosenheim LPH 6 - 8	G+O Architekten GmbH
Erweiterung der Theresen Grundschule Generalsanierung, Erweiterung der Wittelsbacher Mittelschule, Neubau von zwei Sporthallen, sowie Hausmeisterwohnung in Holzbauweise in Germering LPH 6-8	G+O Architekten GmbH



### Derzeit noch beteiligt:

Umbau und Sanierung Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen für Staatliches Bauamt Weilheim BA III	bis Herbst 2023
---	-----------------

Wohnhaus und Bürgerbüro mit Tiefgarage mit integriertem Haus für Kinder und Tageskindertreff LPH 6-8	bis Sommer 2024
--	-----------------

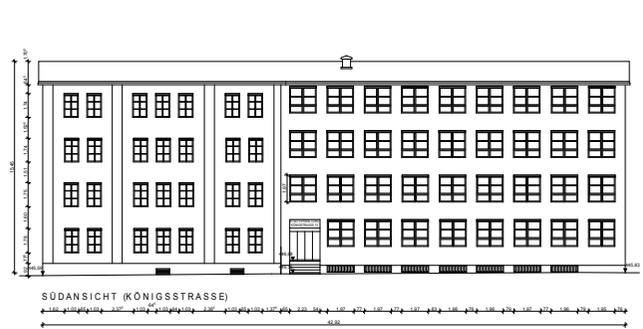
# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.1 Fachliche Eignung Projektleitung

Generalsanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Germering



Energetische Gebäudesanierung mit Brandschutzertüchtigung des Verwaltungsrathaus Rosenheim



Erweiterung und Generalinstandsetzung Landratsamt Ebersberg



# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.2 Fachliche Eignung stv. Projektleitung



### **Annette Rill Dipl.-Ing. Architektin**

Niederlassungsleitung + Stellvertretende Projektleiterin

Berufserfahrung: 28 Jahre  
Selbstständigkeit: von 1995 - 2019  
Bürozugehörigkeit: seit 2019

Sachverständige für Bauschadenbewertung  
Berechtigung zur Erstellung von Brandschutznachweisen Gebäudeklassen 1-5  
Leistungsphasen 1-9



### **Projekte:**

Gymnasium Weilheim Erweiterung G8 LPH8  
Neubau Janusz-Korczak-Förderschule in Penzberg  
Neubau Sportzentrum in Weilheim  
Neubau Kinderkrippe in Untenhausen  
Neubau Kinderkrippe in Wielenbach  
Neubau Kinderkrippe Mariae-Himmelfahrt in Weilheim  
Neubau Kinderkrippe in Steingaden  
Sanierung Sporthalle FJS-Kaserne in Altenstadt LPH 5-8  
Umbau Produktionshalle zur freien Waldorfschule  
Neubau Wohnanlage in Murnau - LPH 1-7  
Neubau Wohnanlage in Penzberg - LPH 1-7  
Brandschutzsanierung Realschule in Peißenberg LPH 5-9  
Neubau Interimshörsäle für staatl. Bauamt München LPH 2-3, 5-8  
Neubau Turnhalle und Kinderhorts in Egling LPH 1-2  
Neubau Waldorfkindergarten und Sporthalle in Geretsried LPH 2-7  
Erweiterung Musik- und Grundschule in Neuried LPH 2-9  
Sanierung der Grundschule Planegg und Neubau der Turnhalle

Kölbl-Rill Architektin  
Kölbl-Rill Architektin  
Rill + Lechner Architekten  
G+O Architekten GmbH  
G+O Architekten GmbH  
G+O Architekten GmbH  
G+O Architekten GmbH  
G+O Architekten GmbH



### **Derzeitig noch beteiligt:**

Neubau einer 2-fach Sporthalle in Neuhaus LPH 3-9  
Haus für Kinder in Percha LPH 1-9

bis November 2023  
bis Sommer 2025

# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.2 Fachliche Eignung stv. Projektleitung

Erweiterung Musik- und Grundschule Neuried in Hybridbauweise



Neubau Sporthalle in Schliersee



Sanierung der Grundschule Planegg und Neubau der Turnhalle



# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.3 Fachliche Eignung Bauleitung



### János Eretnek Dipl.-Ing. und M.A. (FH)

Berufserfahrung: 10 Jahre

Bürozugehörigkeit: seit 2016

Zusätzlicher Master Projektmanagement Studium - Vertiefung Fassade

### Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bauleitung LPH 5-9

#### Projekte:

Erweiterung der Theresen Grundschule in Germering LPH 3-8

G+O Architekten GmbH

Sanierung der Grundschule Planegg LPH 6

G+O Architekten GmbH

Generalinstandsetzung Sporthallen- und Schwimmbadtraktes Fürstenried LPH 6

G+O Architekten GmbH

Neubau von zwei Wohngebäuden in Feldkirchen-Westerham LPH 5-8

G+O Architekten GmbH

Energetische Sanierung eines Verwaltungsgebäudes der Stadt Rosenheim LPH 5-8

G+O Architekten GmbH

Ersatzneubau der Grundschule Neuried LPH 3, 5 zur Fassade, 6 und 7

G+O Architekten GmbH

Generalsanierung Dreifachturnhalle, Einfachturnhalle und Schwimmhalle

G+O Architekten GmbH

Graubündenerstraße in München LPH 6-8

G+O Architekten GmbH

Generalsanierung 3-fach Turnhalle und Erweiterung um 4. Teilhalle

G+O Architekten GmbH

in Neubiberg LPH 6-8

G+O Architekten GmbH

#### Derzeit noch beteiligt:

Erweiterung der Theresen Grundschule Generalsanierung und Erweiterung der

bis Winter 2023/2024

Wittelsbacher Mittelschule, sowie Neubau von zwei Sporthallen in Germering



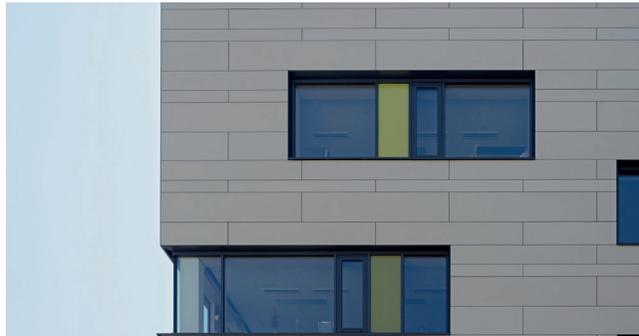
# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.3 Fachliche Eignung Bauleitung

Generalsanierung Sporthallen Neubiberg



Generalsanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule Germering



Erweiterung Musik- und Grundschule Neuried in Hybridbauweise



# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.4 Verfügbarkeit

### Personaleinsatzplan

Leistungsphasen	Grundhonorar netto mit 20% Umbauzuschlag und 3% Nebenkosten	Anteil Stunden bei 85,00 €/h	Anteil Arbeitstage bei 8 h/AT	2023		2024		2025		2026		2026		2031		
				ab 01.12.23 LPH 1 Monat	1. Halbjahr LPH 1-3 Aufteilung halbjährlich	2. Halbjahr LPH 3-5 Aufteilung halbjährlich	1. Quartal LPH 5-7	2. Quartal LPH 5-7	3. Quartal LPH 5+8 Baubeginn	4. Quartal LPH 5+8	1. Quartal LPH 8	2. Quartal LPH 8	ab 3. Quartal LPH 8+9 halbjährlich	bis 2. Quartal LPH 9 Restzeit		
LPH 1	9.139,86	€ 107,53	h 13,44	AT 8,00	5,44											
LPH 2	31.989,52	€ 376,35	h 47,04	AT 47,04		38,00	62,81									
LPH 3	68.548,97	€ 806,46	h 100,81	AT 100,81			20,16									
LPH 4	13.709,79	€ 161,29	h 20,16	AT 20,16												
LPH 5	114.248,28	€ 1.344,10	h 168,01	AT 168,01			12,00	50,00	50,00	30,00	15,00	11,01				
LPH 6	45.699,31	€ 537,64	h 67,20	AT 67,20				40,00	27,20							
LPH 7	18.279,72	€ 215,06	h 26,88	AT 26,88				10,00	16,88							
LPH 8	146.237,79	€ 1.720,44	h 215,06	AT 215,06						65,00	45,00	46,00	46,00	13,06		
LPH 9	9.139,86	€ 107,53	h 13,44	AT 13,44										4,00	9,44	
<b>Summen</b>	<b>456.993,09</b>	<b>€ 2.580,67</b>	<b>h 322,58</b>	<b>AT 322,58</b>	<b>8,00</b>	<b>90,48</b>	<b>94,97</b>	<b>100,00</b>	<b>94,09</b>	<b>95,00</b>	<b>60,00</b>	<b>57,01</b>	<b>46,00</b>	<b>17,06</b>	<b>9,44</b>	
			Arbeitstage gesamt		19	123	127	62	59	65	63	62	59	131	1120	
			Urlaubstage		3	15	15	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	15	135	
			<b>Arbeitstage tatsächlich</b>		<b>16</b>	<b>108</b>	<b>112</b>	<b>54,5</b>	<b>51,5</b>	<b>57,5</b>	<b>55,5</b>	<b>54,5</b>	<b>51,5</b>	<b>116</b>	<b>985</b>	
			Personaleinsatz je AT		0,50	0,84	0,85	1,83	1,83	1,65	1,08	1,05	0,89	0,15	0,01	
			<b>Erforderlicher Einsatz von Personaleinheit je Arbeitstag:</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>k.A.</b>	
			Personaleinsatz anteilig prozentual je Arbeitstag:													
Bungarten	Projektleitung				5,0%	10,0%	10,0%	15,0%	15,0%	20,0%	10,0%	10,0%	10,0%	2,5%		
Rill	Stellvert. Projektleitung				2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,0%			
Iandolino	Planung				30,0%	50,0%	40,0%	40,0%	40,0%	10,0%	5,0%	2,5%				
Funkner	Planung				10,0%	20,0%	30,0%	30,0%	30,0%							
Eretnek	Objektüberwachung, Ausschreibung							35,0%	35,0%	85,0%	70,0%	70,0%	65,0%	10,0%	1,0%	
Günther	Stellvert. Objektüberwachung, Ausschreibung							30,0%	30,0%	40,0%	15,0%	15,0%	7,0%			
Fischer	Ausschreibung und Objektüberwachung							10,0%	10,0%							
Rohde	Teamassistentz				2,5%	2,5%	2,5%	20,0%	20,0%	7,5%	5,0%	5,0%	5,0%	2,5%		
			<b>Personaleinsatz</b>		<b>0,50</b>	<b>0,85</b>	<b>0,85</b>	<b>1,83</b>	<b>1,83</b>	<b>1,65</b>	<b>1,08</b>	<b>1,05</b>	<b>0,89</b>	<b>0,15</b>	<b>0,01</b>	

### Planmäßige Abwesenheit

Jeder Mitarbeiter muss seinen Urlaub/Abwesenheit mit einem geeignetem Vertreter abstimmen. Dabei ist mitunter eine Abstimmung auch über mehrere Projekte hinweg erforderlich. Regelmäßige Koordinationsberatungen innerhalb des Projektteams, Übergabe der Leistungsstände und Abwesenheitsnotizen mit Benennung von Ansprechpartnern und Stellvertreter, sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

### Vertretungs- | Urlaubsregelung

Alle Abwesenheitstermine werden im Urlaubsplan zusammengefasst um Urlaubsüberschneidungen zu vermeiden. Dabei wird darauf geachtet, dass immer ausreichend Planer, Bauleiter und Teamassistenten zur Verfügung stehen, um selbst bei Krankheitsfällen handlungsfähig zu bleiben. Die Urlaubsanträge werden von der Geschäftsführung genehmigt.

### Unplanmäßige Abwesenheit

Zusätzliche Absicherung für Krankheitsfälle durch Personalreserven.

# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

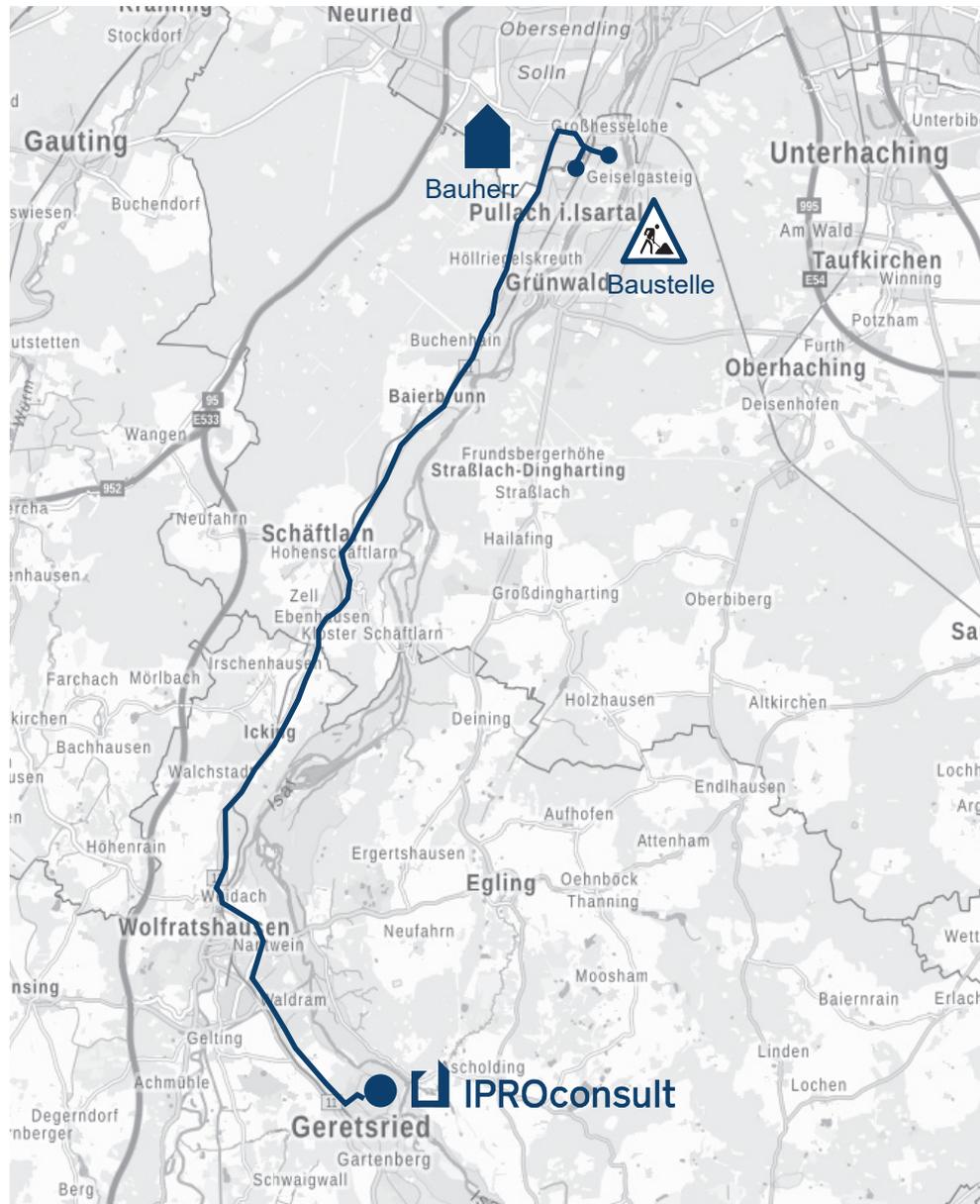
## 1.4 Verfügbarkeit

Projektteam	Leistungsphasen	Verfügbarkeit für das Projekt	Einbindung in andere Projekte	Derzeitig und parallel zu bearbeitende Projekte
<b>NIEDERLASSUNGSLEITUNG</b>				
Annette Rill   Christine Albrecht				
<b>PROJEKTLEITUNG</b>				
Paul Bungarten Projektleiter	→ LPH 1-9	70 %	30 %	Siehe Seite 5
Annette Rill Stellv. Projektleiter	→ LPH 1-8	20 %	80 %	Diverse Projekte in unterschiedlichen Leistungsphasen
<b>PLANUNG</b>				
Astrid landolino Ausführungsplanung	→ LPH 1-5	70 %	30 %	Sporthalle Gymnasium Weilheim bis 10/2024
Natalja Funkner Ausführungsplanung	→ LPH 1-5	30 %	70 %	Sporthalle Gymnasium Weilheim bis 10/2024
<b>AUSSCHREIBUNG   OBJEKTÜBERWACHUNG</b>				
Janos Eretnek Objektüberwachung   Ausschreibung	→ LPH 6-9	85 %	15 %	Grund- und Mittelschule Germering bis 11/2023
Thomas Günther Stellv. Objektüberwachung   Ausschreibung	→ LPH 6-8	30 %	70 %	Wohnhaus und Bürgerbüro mit Tiefgarage mit integriertem Haus für Kinder und Tageskindertreff bis 08/2024
Carsten Fischer Ausschreibung und Vergabe	→ LPH 6-8	10 %	90 %	
<b>PROJEKTASSISTENZ</b>				
Julia Vorndran Administrative Unterstützung   E-Vergabe	→ LPH 1-8	40 %	60 %	Diverse Projekte in unterschiedlichen Leistungsphasen

Planungsbeginn: Ab Dezember 2023  
 Durchführung Baumaßnahme: Ab Mitte 2025  
 Fertigstellung Baumaßnahme: Mitte 2026

# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.5 Präsenz vor Ort



### Anfahrt zur Baustelle | Bauherren

- ca. 26 km | 30 min von Büro in Geretsried

-> Kurzfristige Verfügbarkeit

### Erreichbarkeit

Damit Sie uns jederzeit erreichen, stehen Ihnen das Telefon, die Möglichkeit der Video-konferenz über Teams und ein sicheres Mail-System zur Verfügung. Die Erreichbarkeit des Projektleiter und des Bauleiter über das Handy oder die Weiterleitung ist immer gegeben.

Telefon Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

E-Mail [geretsried@iproconsult.com](mailto:geretsried@iproconsult.com)  
oder projekteigene Email-Adresse z.B.  
[projektkürzel]@iproconsult.com

Diese Mailadresse wird automatisch an alle Projektbeteiligten verteilt.

# 1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort

## 1.5 Präsenz vor Ort



### Verfügbarkeit in der Planungsphase:

- Projektbesprechung mit Bauherr und Nutzer alle 14 Tage (Protokoll durch die Projektsteuerung oder IPRO).
- Planungsbesprechung mit dem Fachplanerteam in der Regel alle 14 Tage im Gegentakt zur Bauherrnbesprechung (Protokoll durch IPRO).
- Versendung einer Agenda drei Tage vor Besprechungen

### Verfügbarkeit in der Objektüberwachung:

- Präsenz Bauüberwacher: 3-4 Tage pro Woche in Abhängigkeit zur Gewerkedichte (1-2 Mitarbeiter vor Ort)
- Tägliche Präsenz während der Bauarbeiten in den Ferien
- Baustellen Jourfixe jede Woche mit Protokoll, wenn möglich gleich am nächsten Tag
- Lean Management bei Bedarf jede Woche zur Abstimmung
- Baustellenbüro mit PC, Kopierer, W-Lan und Verbindung ins Büro
- Bauleitungsbriefkasten am Baubüro für Regieberichte usw.
- Schriftverkehr, Vergabeunterlagen, Rechnungsprüfung und abschließende Freigaben über das Büro in Geretsried

## ZUSCHLAGSKRITERIEN

### **1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort**

#### **1.1 Fachliche Eignung Projektleiter/in**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.2 Fachliche Eignung stv. Projektleiter/in**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.3 Fachliche Eignung Bauleitung**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.4 Verfügbarkeit**

anhand eines auf den Auftrag und den Rahmenterminplan bezogenen Personaleinsatzplans (personenscharf und quartalsgenau) mit Angabe des vorgesehenen prozentualen Arbeitsanteils, Personalreserve (z.B. Krankheit, Urlaub), Auslastung des eingesetzten Personals durch andere Projekte im Projektzeitraum mit Angabe des prozentualen Arbeitsanteils

#### **1.5 Präsenz vor Ort**

während Planung und Ausführung, insbesondere Häufigkeit (Angabe Turnus) Planungsgespräche vor Ort, Häufigkeit (Angabe Turnus) der Präsenz während der Bauphase

### **2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung**

#### **2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion**

insbesondere Kurzanalyse der Aufgabenstellung mit Darstellung von besonderen Anforderungen, Fragestellungen und Planungszielen sowie Darstellung der aufgabenbezogenen Herangehensweise anhand vergleichbarer Einzelaspekte aus Referenzprojekten, z.B. im Hinblick auf: Erweiterung als Aufstockungen, Elementiertes Bauen, Nachhaltiges Bauen, Ökologisches Bauen, Wirtschaftliches Bauen, Barrierefreies Bauen

#### **2.2 Auftragsbezogene Methoden zur Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle**

Insbesondere Ermittlung und Verfolgung der Kosten, Sicherstellung der vorgegebenen Termine, Umgang mit Planungsänderungen, Qualitätsmanagement bei Planung und nachfolgender Ausführung

### **3 Honorarangebot**

## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion



#### Kurzanalyse der Aufgabenstellung

##### Bestand

- Fassade und Dachflächen sanierungsbedürftig
- Machbarkeitsstudie zum Umgang mit dem Bestand und einer möglichen Erweiterung der Grundschule als Aufstockung durch lechner+martin Architekten PartG mbH, Pullach
- Bestandsuntersuchung für die Möglichkeit einer Aufstockung durch IB Brandl + Eltschig, Freising

##### Bedarf

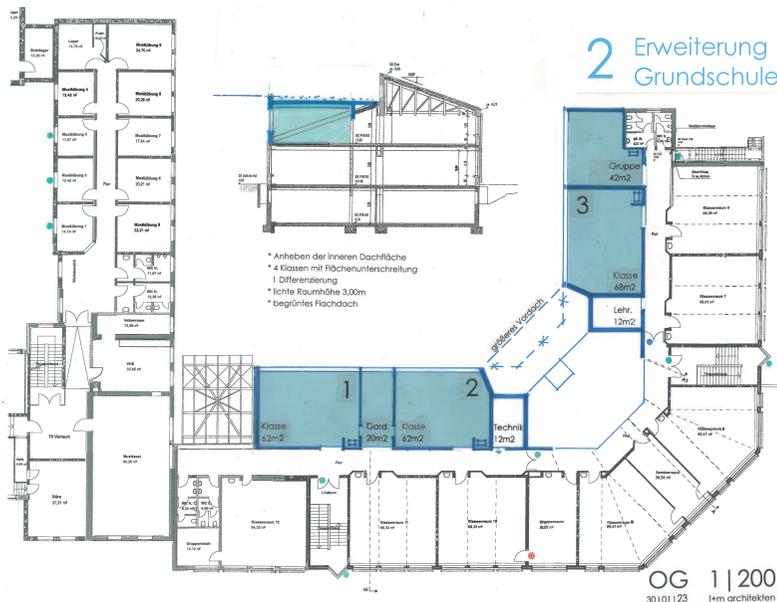
- Raumbedarf von 300 m<sup>2</sup> NUF wegen pädagogischen Vorgaben und Rückführung von ausgelagerten Klassen

##### Vorgaben zum Qualitätsstandard

- Aktuelle Schulbauverordnung
- Kommunale Unfallversicherung Bayern (Bayer. Landesunfallkasse)
- Aktueller Brandschutznachweis
- Baustoffe und deren Anwendung seitens des Bauherrn im Hinblick auf die Nachhaltigkeit (Betreuung durch eine/n NachhaltigkeitsmanagerIn)
- DIN 18040-1, Barrierefreies Bauen - öffentlich zugängliche Gebäude

##### Zukunft

- Nach Umzug der Grundschule in einen in der Zukunft zu erstellenden Neubau, sollen die Flächen der derzeitigen Grundschule von der Musikschule und VHS genutzt werden



## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion



#### Kurzanalyse der Aufgabenstellung

**Erweiterung der Grundschule** - Planungs und Ausführung der Aufstockung der Nord- und Westseite zum Innenhof:

- 3 Klassenzimmer, flexible Nutzung mittels mobiler Trennwand
  - Gruppenräume
  - Nebenräume
  - Gemeinsame Mitte über der Aula
- + Abbruch der betroffenen Dachkonstruktion/Wände  
+ Anschluss an die bestehende technische Infrastruktur  
+ Anbindung der Fußbodenhöhe an den Bestand im Obergeschoss



#### Sanierung der Grundschule - Maßnahmen:

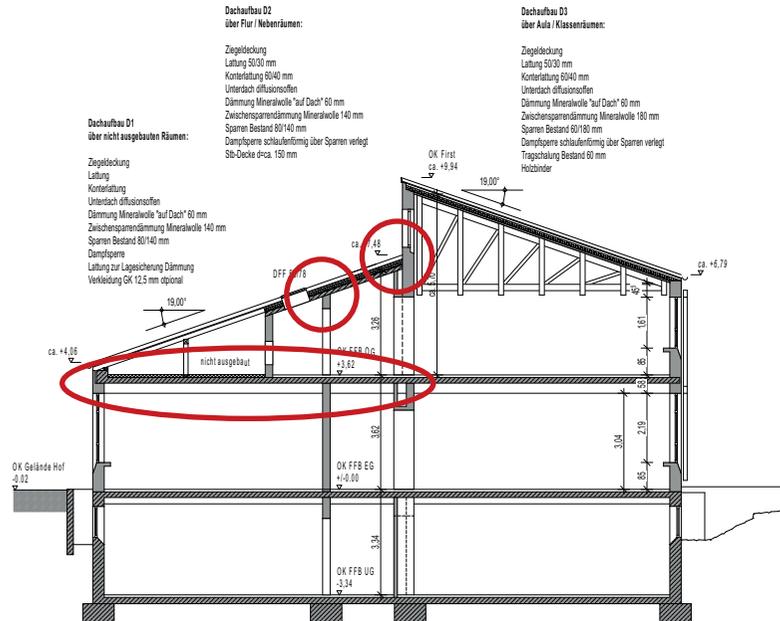
- Abbruch und Erneuerung der Ziegel-Dacheindeckung und des außen liegenden Sonnenschutzes an der Süd- und Ostfassade
- Sanierung der Fassaden (Aufarbeiten Fenster teilweise Ersatz, Ausbesserung Putz mit Anstrich)
- Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Gebäude (Anpassung Rettungswegkonzept inkl. brandschutztechnische Betrachtung der Turnhalle und des Dachgeschosses in der Musikschule) z.B. neue Brandschutztüren
- Durch die Aufstockung notwendige Anpassungen im Bereich der Aula

## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

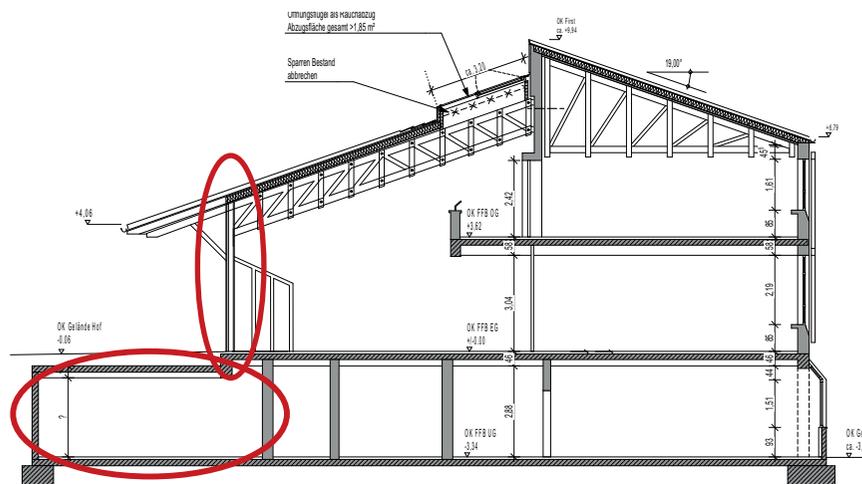
### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Besondere Anforderungen durch Bauen im laufenden Betrieb bei der konkreten Maßnahme

- Komplettes Freiräumen aller Räume (Speicher, Abseiten) vor den Pfingstferien erforderlich
- Rückbau/Demontage und Entsorgung komplettes Dach in 2 Wochen (Pfingstferien) unter Beachtung aller Sicherheitsvorkehrungen, wie z.B.
  - Schützen des umliegenden Geländes und des Bestandsgebäudes durch herabfallende Teile
  - Abdichten Decke über EG (Schutz vor Feuchteintrag und herabfallendem Baumaterialien)
  - Provisorisches kompaktes Schließen mittels Wand (Nord- und Ostseite) zwischen Flur und Dachschräge
  - Betonschneiden der Stb-Decke (Dach über Flur) - Ausführung mit Nassschneiden
  - Rettungswege während der Umbaumaßnahme für Schüler und Lehrer im laufenden Betrieb müssen gewährleistet sein
  - Aufstockung/Erhöhung Fassade im Bereich Aula/Pausenhalle > Achtung Außenbereich unterkellert
  - Eingangssituation: Haupteingang über Aula/Pausenhalle kann während der Maßnahme nicht aufrechterhalten werden. Klärung Nebeneingang und Fluchtwege erforderlich
- BE-Pläne passend zu den Bauabschnitten und Ausführungszeiten (Schul-/Ferienzeit) erstellen unter Berücksichtigung der Lagerflächen, Kranstandort/Aufstellen Autokran, Container, Zugänge usw.



Schnitt durch Klassenzimmer



Schnitt durch Aula

## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Bedingungen Bauablauf

- Durchführung im laufenden Betrieb, die Grundschule wird während der üblichen Schulzeiten durchgehend genutzt
- Einteilung des gesamten Bauvolumens in sinnvolle Bauabschnitte in LPH 2+3, so dass ein ungestörter Schulbetrieb möglich ist, die Festlegung der einzelnen Fertigstellungstermine erfolgt mit dem Ende der LPH 3

##### Vorschlag aus Machbarkeitsstudie:

**1. BA:** Sanierung Ost-/Südseite 2024 (provisorische Abdichtung Glasdach über Aula - 2023)

**2. BA:** Sanierung Hofseite inkl. Aufstockung Gauben - 2025

- Durchführung der Hauptarbeiten (Rückbau und Aufstockung) und lärmintensiven Arbeiten innerhalb Pfingst- und Sommerferien 2025 + Fertigstellung des Rohbaus Ende Sommerferien 2025
- Anlieferung und Montage nur über Jaiserstraße (über Innenhof der Grundschule nicht möglich)



#### Planungsziele Bauablauf

Was passiert, wenn die Zeitschiene innerhalb der Ferien nicht einzuhalten ist > Plan B für die Schule!

**Empfehlung:** Terminplan mit Pufferzeiten und Unvorhergesehenem aufstellen und die daraus resultierenden Konsequenzen im Vorfeld berücksichtigen.

#### Bedingungen Konstruktion | Materialien

- Leichtbauweise aufgrund der geringen statischen Reserven der Bestands -> vorgefertigte Holzbaulemente
- Flach- bzw. leicht geneigtem Pultdach mit extensiver Begrünung auf der Hofseite
- Photovoltaik auf das bestehende südliche und östliche Dach (auf dem Süddach bereits vorhanden)
- Hoher Vorfertigungsgrad
- Einsatz ökologischer Baustoffe
- Möglichst klimaneutrale Bauweise
- Wirtschaftliche Erstellung mit geringen Unterhaltskosten



#### Planungsziel

Hoher Vorfertigungsgrad, Kurze Bauzeit, längere Planungsphase

Wirtschaftlichkeit durch exakte Planung im Vorfeld und gut getaktete Bauabläufe

Nachhaltigkeit - Bauen in Holz

Sinnvolle Abwägung der erforderlichen energetischen Maßnahmen (GEG-Nachweis) unter Berücksichtigung der möglichen Förderungen.

Zukünftige Umnutzung der Räume beachten (Nachnutzung Musikschule/VHS)

## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Fragestellungen

Laufender Betrieb: Ist es wirtschaftlich, die Maßnahme im laufenden Betrieb durchzuführen unter Einbeziehung aller erforderlichen Zusatzmaßnahmen (Witterungsschutz, Wand-Provisorien, Schutzmaßnahmen usw.)

Evtl. Kostengegenüberstellung mit Containern als Ausweichquartier

Barrierefreiheit: Schule ist nicht barrierefrei nach DIN 18040-1 Soll im Zuge der Umbaumaßnahme ein Aufzug integriert werden

SiGeKo | Kran-Standort: Ist ein Schwenken des Kranes von der Straße aus über Schule während dem laufenden Betrieb möglich?

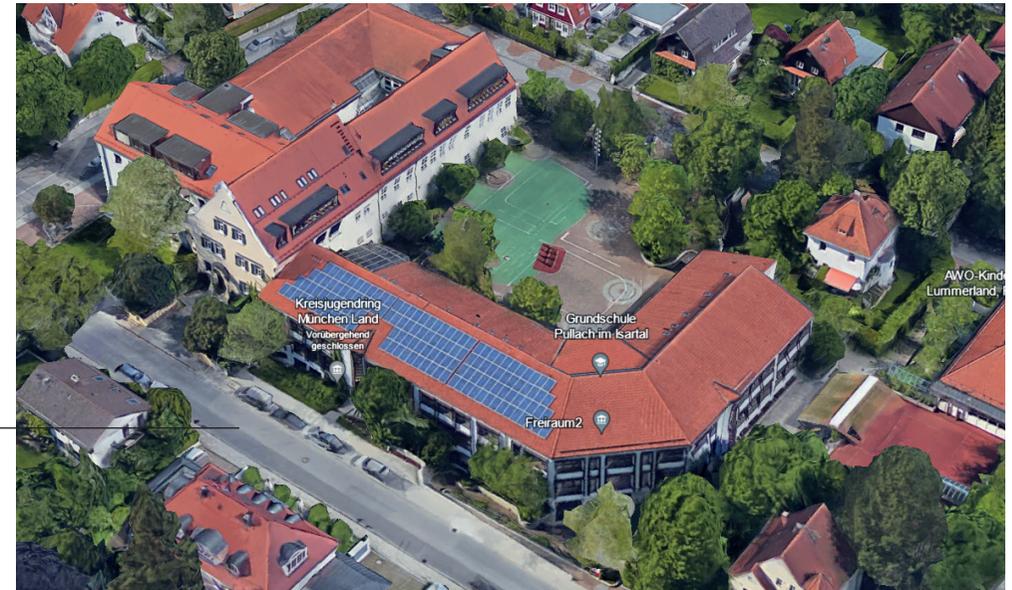
Betonrippendecke: Wurde hier brandschutztechnisch die Qualität der Bestandsdecke bestimmt (F30/F90?)

Aula: Inwieweit wurde eine Fassadenerhöhung im Bereich der Aula bereits statisch abgeklärt? Inwieweit wurde der Einzug einer neuen Decke in der Aula statisch abgeklärt?

Baumaßnahme (Teilabschnitte) in den Ferien, daraus resultierende erforderliche Maßnahmen:

- Aufwändige Arbeiten (Sicherheitsvorkehrungen, Provisorien, TA-Versorgung) erforderlich für die 6 Wochen zwischen Pfingst- und Sommerferien
- Tägliche Anwesenheit der Objektüberwachung auf der Baustelle erfordert eine Besondere Leistung nach HOAI - vertragliche Vereinbarung
- Evtl. unterschiedliche Rettungswege und unterschiedliche Eingänge für die Nutzer zu den unterschiedlichen BA erforderlich, Um- und Eingewöhnung für die Schüler notwendig (Probealarm usw.)
- Enge Abstimmung mit SiGeKo erforderlich!

> rechtzeitige Überprüfung aller erforderlichen Maßnahmen auf Wirtschaftlichkeit, Gefährdung und zeitliches Risiko!



## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Anforderungen und Schnittstellen durch parallel laufenden Schulbetrieb

##### Trennung

- Die feste Zuweisung verschiedener Bereiche für Baustelle aber auch für Schulbetrieb.
- Eine strikte und klare Trennung der beiden Bereiche.

##### Zugänge

- Baustellenzugang und Zugang zum Schulgelände sollten möglichst weit voneinander entfernt sein, um somit interessierte Schüler nicht in Versuchung/Gefahr zu bringen.
- Der Zugang, Zulieferung und Zufahrt zur Baustelle bzw. zur Schule sollte möglichst kreuzungsfrei erfolgen.

##### Gefahren und Störungen

- Lärmentwicklung, Staubentwicklung, Gefahr durch Schwenken der Kräne, sind zu berücksichtigen
- Lärmschutz wird bei Schulbauten mit parallelem Schulbetrieb bedeutsam. Insbesondere in Prüfungszeiten der Schüler müssen gegebenenfalls die Arbeiten eingestellt werden. Das könnte sich negativ auf die Kosten auswirken. Muss für die betroffenen Gewerke in der LPH 6 beachtet und ausgeschrieben werden.

##### Versorgungsleitungen

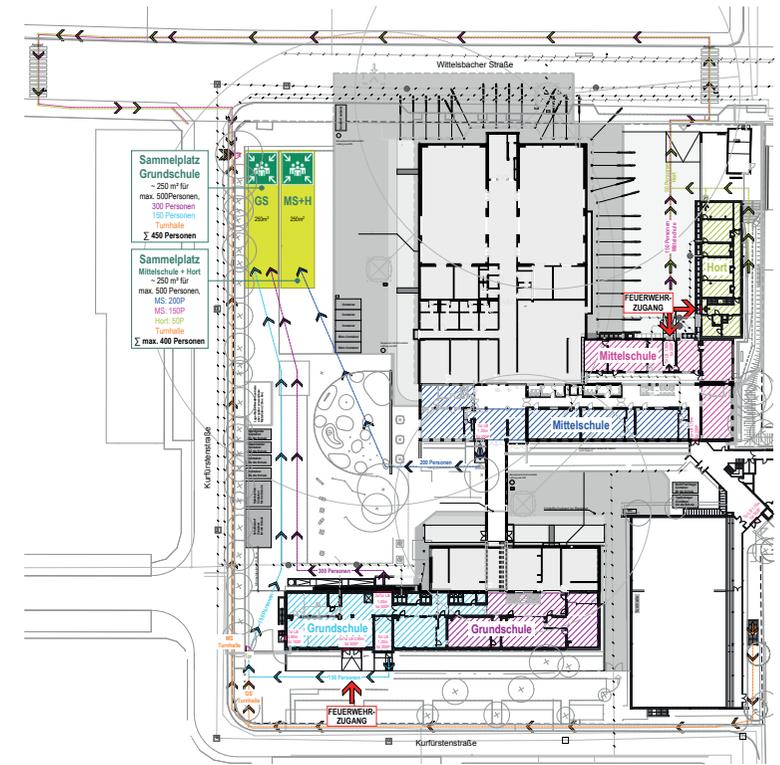
- Eine saubere und zuverlässige Trennung der Versorgungsleitungen und die garantierte unabhängige Versorgung von Baustelle und Schule.

##### Interimsbrandschutzkonzept | Flucht- und Rettungswege

- Die Sicherstellung von unabhängigen Flucht- und Rettungswegen sowie Sammelplätze für Schüler aber auch für die Handwerker bei Baumaßnahme. Die Zufahrt für die Feuerwehr muss zu jeder Zeit aufrecht erhalten werden

##### Enge Abstimmung mit der Schule

- Bauen bei laufendem Schulbetrieb macht eine intensive Auseinandersetzung mit der Schulleitung oder sonstigen Nutzern des Schulgebäudes erforderlich.
- Da trotz aller Planungen und Organisation verschiedenster Maßnahmen immer wieder kleinere Veränderungen bei der Baustelle, aber auch im Schulbetrieb zu Kollisionen führen sind laufend Abstimmung zwischen Schulleitung, Hausmeister und Bauleitung/Fachbauleitung zwingend erforderlich.
- Enge Abstimmung auch mit den anderen Nutzern des Gebäudes (Jugendzentrum) ist erforderlich um Beeinträchtigungen der Abläufe zu verhindern. Hier ist eine vorausschauende Planung absolut erforderlich.



Beispiel Interims Feuerwehreinsatzplan Grund- und Mittelschule Germering

## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Erweiterung Grund- und Musikschule in Neuried LPH 1-9

##### Bauen von Objekten im Bildungsbereich

Ganztagsschule mit Gruppenräumen, Freispielräumen, Snoezelenraum, Medienraum und einem Speiseraum mit Küche, sowie Räumlichkeiten der Musikschule und ein Musiksaal. Berücksichtigung von förderungsfähigen Klassenraumgrößen.

##### Elementiertes Bauen

Wände aus vorgefertigten Holzrahmenelementen

##### Nachhaltiges und ökologisches Bauen

Holzhybridbauweise aus einem Stahlbetonskelett und Holzrahmenelementen mit Lärchenholzverschalung und Photovoltaikanlage

##### Wirtschaftliches Bauen

Kompakte Gebäudeform, Berücksichtigung von förderungsfähigen Klassenraumgrößen, vorgefertigte Bauteile

##### Barrierefreies Bauen

Barrierefreiheit im gesamten Neubau, Aufzug, behindertengerechtes WC

##### Baumaßnahme während laufendem Schulbetrieb in den anderen Gebäudeteilen



## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Erweiterung und Generalsanierung der Grund- und Mittelschule, Neubau von zwei Sporthallen mit Betreuungsbrücke in Germering, LPH 1-9

##### Bauen von Objekten im Bildungsbereich

Grund- und Mittelschule, Sporthallen, Mittags- und Ganztagsbetreuung mit Dachterrasse

##### Erweiterung als Aufstockung

Bestandserweiterung u.a. durch Aufstockung der Mittelschule

##### Nachhaltiges und ökologisches Bauen

Passivhaus Standard als energetisches Ziel

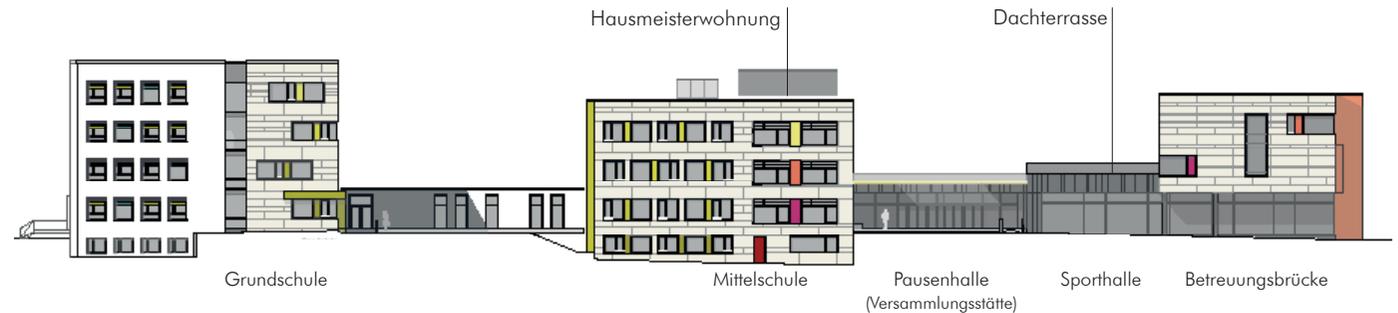
##### Wirtschaftliches Bauen

Weitestgehende Nutzung des Bestandes und Anpassung an zeitgemäße Erfordernisse  
Erhalt der grauen Bausubstanz

##### Barrierefreies Bauen

Komplette Barrierefreiheit des Neubaus sowie der sanierten und erweiterten Gebäudeteile, Aufzüge, behindertengerechtes WC

Baumaßnahme in mehreren Bauabschnitten während laufendem Schulbetrieb in den anderen Gebäudeteilen, Auslagerung von Klassen



## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Generalsanierung Mittelschule Markt Peißenberg als Passivhaus, LPH 1-9

##### Bauen von Objekten im Bildungsbereich

Mittelschule mit Ganztagsbetrieb, Pausenhalle und Mensa mit Küche, Kreativdach mit Freispielfzonen

##### Nachhaltiges und ökologisches Bauen

Sanierung eines bestehender Baus aus den 70er-Jahren zu einer Passivhaus-Schule mit neuer Fassade als Holzständerkonstruktion, energetische Sanierung der Kellerwände und Dachflächen, Erhalt der grauen Bau-substanz

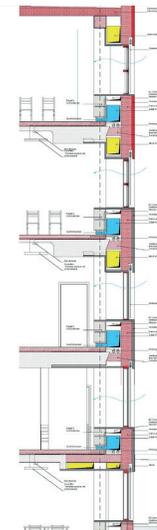
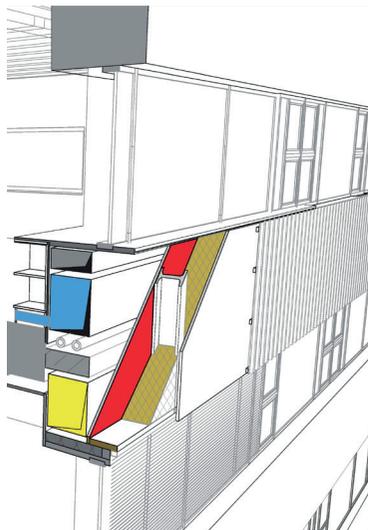
##### Wirtschaftliches Bauen

Bestehendes solides Tragwerk wird als Grundlage zur Entkernung und Ausbau genutzt

##### Barrierefreies Bauen

Zeitgemäße Anpassung zur barrierefreien Nutzung  
Einbau eines Aufzugs, behindertengerechtes WC

##### Baumaßnahme während laufendem Schulbetrieb, Auslagerung von Klassen



## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion

#### Energetische Sanierung und Brandschutzsanierung Gymnasium Grafing, LPH 1-9

##### Bauen von Objekten im Bildungsbereich

Sanierung der zentralen WC-Anlagen, Fassadensanierung und Neugestaltung, statische und technische Sanierung Turnhallendach, energetische und technische Sanierung Langbau, Sanierung Nasszellen Turnhalle

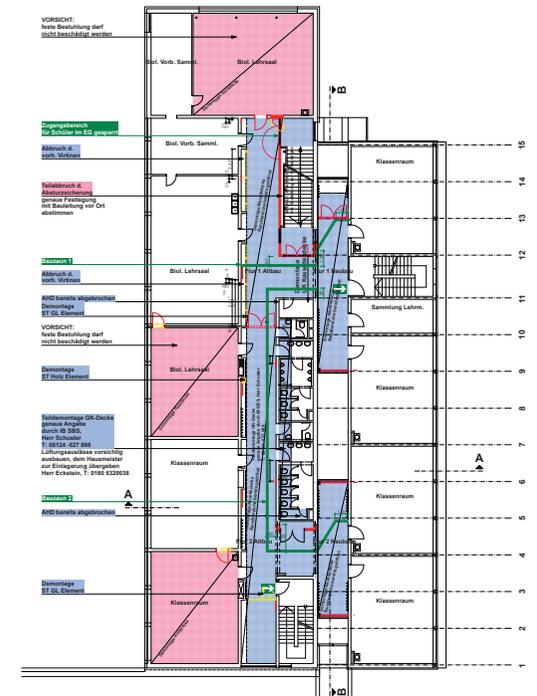
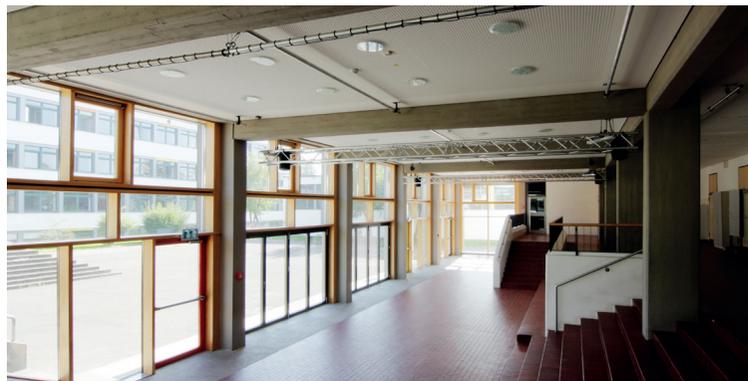
##### Nachhaltiges und ökologisches Bauen

Energetische Sanierung der Fassade

##### Wirtschaftliches Bauen

Nach der Bestandsuntersuchung wurde ein Maßnahmenkatalog mit Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbewertung erstellt

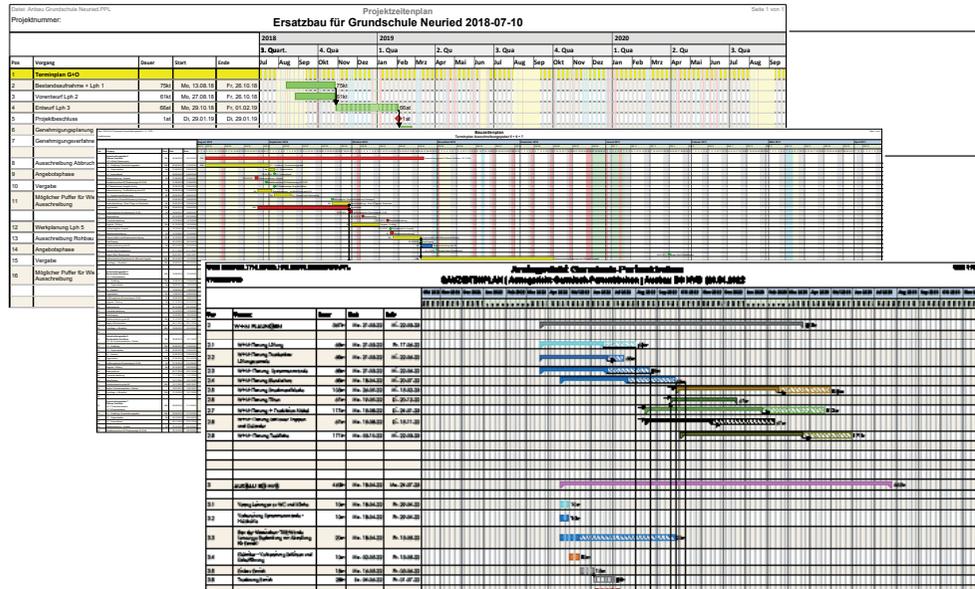
Baumaßnahme während laufendem Schulbetrieb, ohne Auslagerung von Klassen, Hauptarbeiten in den Ferien





## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.2 Auftragsbezogene Methoden zur Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle



#### Projektrahmenterminplan

Frühe Gliederung des Projekts, Festlegung von Terminzielen, wichtigen Meilensteinen und kritischen Pfad nach Abstimmung mit allen Planungsbeteiligten

#### Ausschreibungsterminplan

Terminplan der einzelnen Ausschreibungen und Vergaben unter Berücksichtigung der Vergabefristen nach Abstimmung mit der Vergabestelle des Bauherrn

#### Bauzeitenplan

- Festlegung der Terminziele und Meilensteinen
- Einplanen der W+M Planung, Bestellzeiten und Einbau
- Aufnahmen von Lieferzeiten inkl. Puffer
- Grundlage für Ausschreibungsplanung
- Abstimmung der Termine bzgl. Gewerke
- Einpflegen von möglichen Straßensperrungen oder Umfahrungen
- Darstellung von Bauarbeiten zur Versorgung der Baustelle, Spartenverlegung
- Aufnahme von erforderlichen Ruhezeiten, Baustopps (z.B. G7-Gipfel)

#### Terminkontrolle

- Laufende Kontrolle des Projektrahmenterminplans durch den Projektleiter
- Laufende Kontrolle des Bauzeitenplans durch den Bauleiter
- Gegenüberstellung Soll/Ist - Vertragstermine: Anhand einer Tabelle und der Balkenterminplan mit den einzelnen Vertragsterminen erfolgt eine laufende Kontrolle
- Kritischer Pfad: Zeigt die Arbeitsschritte, die das Projekt maßgeblich beeinflussen. In dieser Prozesskette dürfen keine Verzögerungen entstehen, da sonst eine Verschiebung des Endfertigungstermins droht
- Regelmäßige Besprechungen: Stete Kommunikation mit den Firmen, Planern, Fachplanern und anderen Beteiligten sorgen für schnelle Entscheidungen
- Baustellenprotokoll: Abstimmung einzelner Arbeitsschritte als Detaillierung des Bauzeitenplanes mit Zuständigkeiten und Terminen

#### Terminabweichungsmanagement

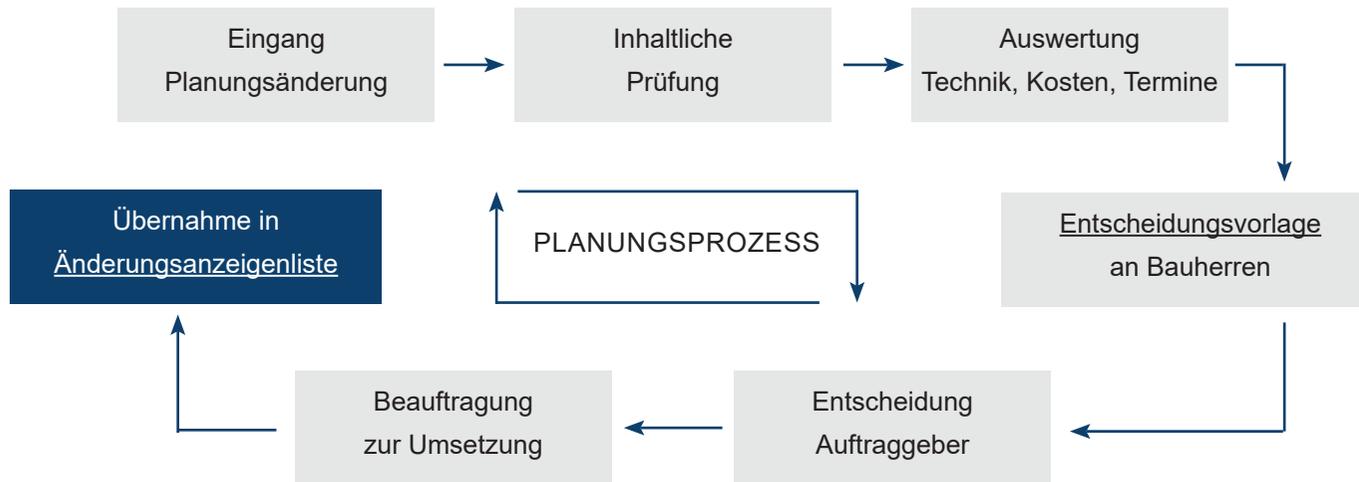
- Mahnungen, Verzugsschreiben, Vertragsstrafen
- Kündigung und Ersatzvornahme
- Kommunikation - Einbestellung zum Gespräch
- Ausweichen auf andere Konstruktionen/Materialitäten (z.B. bei Lieferengpass)
- Änderung des Terminplans, Vorziehen anderer Leistungen
- Beschleunigungszahlungen
- Heranziehen von Beschleunigungsmaßnahmen z.B. Kurzfristige Aufstockung von Personal bei dem Projektteam und/oder den ausführenden Firmen
- Winterfeste Baustelle durch provisorische Heizung und Witterungsschutz
- Lean Management



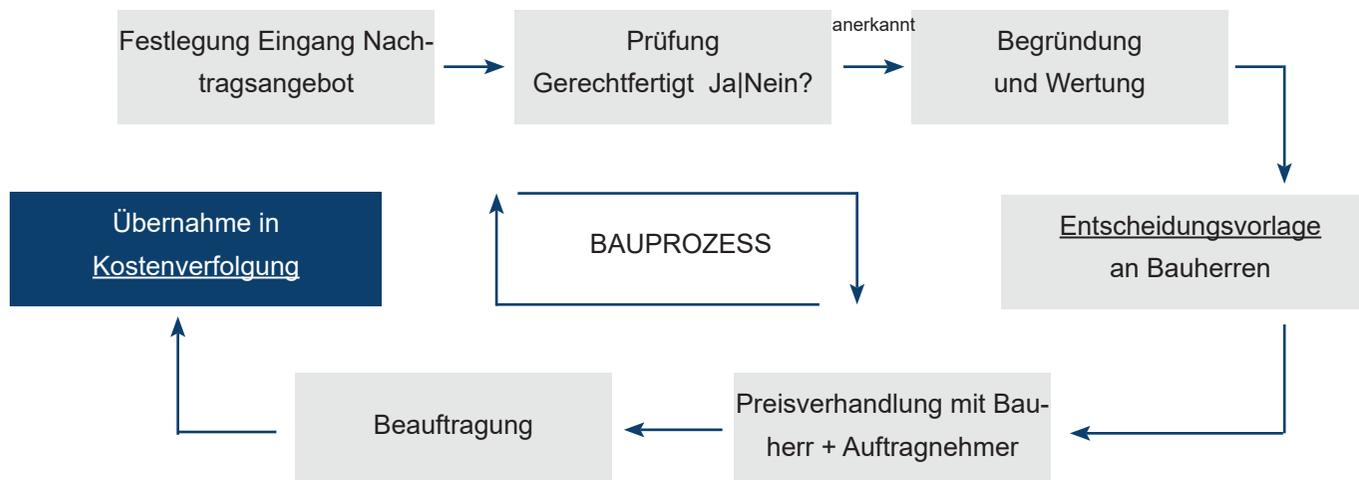
## 2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung

### 2.2 Auftragsbezogene Methoden zur Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle

#### Arbeitsweise bei Projektänderungen in den LPH 1-5



#### Arbeitsweise bei Projektänderungen in den LPH 6-8



#### Planungsänderungen-Regelkreisläufe

- Frühzeitige Information des Auftraggebers über geänderte Leistungsinhalte in Planung oder Ausführung
- Kommunikation umgehend mit allen Beteiligten
- Definition von Prioritäten in der Abarbeitung
- Prüfung Auswirkungen auf Termine und Kosten
- Erstellung Entscheidungsvorlagen mit Darstellung der Termin- und Kostenrelevanz
- Ggf. Erhöhung der Kapazitäten in der Planung und Bauleitung
- Regelmäßige Information zum aktuellen Bearbeitungsstand

## ZUSCHLAGSKRITERIEN

### **1 Projektteam - fachliche Eignung, Verfügbarkeit und Präsenz vor Ort**

#### **1.1 Fachliche Eignung Projektleiter/in**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.2 Fachliche Eignung stv. Projektleiter/in**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.3 Fachliche Eignung Bauleitung**

Berufserfahrung und Erfahrung bei der Planung und Ausführung von mit der Bauaufgabe vergleichbaren Referenzprojekten

#### **1.4 Verfügbarkeit**

anhand eines auf den Auftrag und den Rahmenterminplan bezogenen Personaleinsatzplans (personenscharf und quartalsgenau) mit Angabe des vorgesehenen prozentualen Arbeitsanteils, Personalreserve (z.B. Krankheit, Urlaub), Auslastung des eingesetzten Personals durch andere Projekte im Projektzeitraum mit Angabe des prozentualen Arbeitsanteils

#### **1.5 Präsenz vor Ort**

während Planung und Ausführung, insbesondere Häufigkeit (Angabe Turnus) Planungsgespräche vor Ort, Häufigkeit (Angabe Turnus) der Präsenz während der Bauphase

### **2 Auftragsbezogene Qualitätssicherung**

#### **2.1 Auftragsbezogene Herangehensweise an die konkrete Aufgabenstellung im Hinblick auf die bauliche Ausführung und Konstruktion**

insbesondere Kurzanalyse der Aufgabenstellung mit Darstellung von besonderen Anforderungen, Fragestellungen und Planungszielen sowie Darstellung der aufgabenbezogenen Herangehensweise anhand vergleichbarer Einzelaspekte aus Referenzprojekten, z.B. im Hinblick auf: Erweiterung als Aufstockungen, Elementiertes Bauen, Nachhaltiges Bauen, Ökologisches Bauen, Wirtschaftliches Bauen, Barrierefreies Bauen

#### **2.2 Auftragsbezogene Methoden zur Kosten-, Termin- und Qualitätskontrolle**

Insbesondere Ermittlung und Verfolgung der Kosten, Sicherstellung der vorgegebenen Termine, Umgang mit Planungsänderungen, Qualitätsmanagement bei Planung und nachfolgender Ausführung

### **3 Honorarangebot**

### 3 Honorarangebot

#### Honorarangebot und beispielhafte Honorarberechnung

- Erstangebot  
 abschließendes Honorarangebot

#### Umbau / Modernisierung

Honorarzone	III		
Honorarsatz	Mindestsatz		
Leistungsbild Grundleistungen	100 %		
anrechenbare Kosten Kgr. 300 +400, netto			3.700.000 €
Mitzuverarbeitende Bausubstanz, pauschal			60.000 €
anrechenbare Kosten gesamt, netto			3.760.000 €
Grundhonorar für o.g. Leistungsbild			371.539,10 €
Gewährter Zu- oder Abschlag	0 %	entspricht	0,00 €
Grundhonorar inkl. gesamt Zu- oder Abschlag			371.539,10 €
Umbauszuschlag	20 %	entspricht	74.307,82 €
Besondere Leistungen: bezogen auf das Grundhonorar			
LPH 2: Zuarbeit bei der Erstellung der schulaufsichtlichen Genehmigung	%	entspricht	0 €
LPH 3: Zuarbeit bei der Erstellung der schulaufsichtlichen Genehmigung	%	entspricht	500 €
LPH 4: Zuarbeit bei der Erstellung der schulaufsichtlichen Genehmigung	%	entspricht	500 €
LPH 8: Zuarbeit bei der Erstellung der schulaufsichtlichen Genehmigung	%	entspricht	500 €
Honorar inklusive Umbauszuschlag und besonderer Leistungen			447.346,92 €
Honorar für o.g. Leistungsbild			447.346,92 €
Nebenkosten	3,0 %		13.420,41 €
Gesamthonorar netto			460.767,33 €
Gesamthonorar brutto inkl. 19% MWSt.			548.313,12 €

Alle €-Zahlenwerte sind mit zwei Nachkommastellen einzutragen.

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!



IPROconsult GmbH  
NIEDERLASSUNG  
GERETSRIED